

## GRUSSWORT

Nach Jahren einer außerordentlich lebendigen und vielfältigen Entwicklung der Südtiroler Kunstszene wird mit der Ausstellung ›Panorama 03‹ und dem begleitenden Katalog der längst fällige Versuch unternommen, einen Überblick über das aktuelle junge Kunstschaffen in Südtirol zu geben. Seit dem letzten Überblick, den wir 1993 versucht haben, sind nun zehn Jahre vergangen. Seither hat sich nicht nur auf institutioneller Ebene viel getan, sondern ist auch eine junge Künstlergeneration herangewachsen. Das rechtfertigt eine neue Zusammenschau.

Die Ausstellung versammelt ausschließlich Künstlerinnen und Künstler, die jünger als 35 Jahre sind. Diese Vorgehensweise wurde von den Kuratorinnen Marion Piffer Damiani und Letizia Ragaglia bewusst gewählt und hat Methode. Denn damit ist sichergestellt, dass der Betrachter Einblick in die neueste Künstlergeneration erhält und Perspektiven zukünftiger Entwicklungen erahnen kann. Natürlich sind alle hier vertretenen Persönlichkeiten und Werke »unterwegs«: In ihnen lebt ein Potential, dessen Energie man geradezu spüren kann, eben weil ihre Aktualisierung noch im Werden begriffen ist. Gerade das aber scheint mir das Spannende an dieser Ausstellung zu sein: dass sie ein ›work in progress‹, eine lebendige Arbeit im Prozess und im Werden, aufzeigt, und zwar im Sinne einer Momentaufnahme und eines ebenso vielseitigen wie vielschichtigen Eindrucks. Wer die einzelnen Arbeiten auf sich wirken lässt, der gewinnt, so meine ich, einen lebendigen Eindruck von dem, was uns in den kommenden Jahren an innerer und äußerer Entwicklung erwartet.

Ich hoffe, dass die Ausstellung und der Katalog dazu beitragen, einerseits das Interesse an der jungen Südtiroler Kunst zu fördern und andererseits diese Kunst auch selbst in einen Austausch und eine stärkere Vernetzung miteinander zu setzen.

Bruno Hosp  
Landesrat für deutsche Kultur

## PREMESSA

*«Panorama 03» si propone ora alla terza edizione, per offrire un'occasione qualificata di visibilità ai nostri giovani artisti e testimoniare gli sviluppi del loro impegno in questa terra.*

*Dare occasioni di visibilità verso i cittadini e verso la critica locale e non locale è senza dubbio uno dei compiti di una pubblica amministrazione, che vuole essere attenta al sostegno della produzione artistica e rendere evidente la necessità di attenzione all'arte contemporanea, testimoniando i nuovi indirizzi di indagine, tendenze ed espressioni artistiche eterogenee e di attualità, dalla pittura alla fotografia, dalla scultura alla videoarte.*

*Anche l'attuale edizione coinvolge istituzioni culturali di settore e nasce dall'intento di garantire una collaborazione che le curatrici incaricate, Letizia Ragaglia e Marion Piffer Damiani hanno saputo sviluppare e mantenere, nella volontà comune di riscoprire e far conoscere i nuovi giovani talenti. Un panorama giovani diverso, perché rinnovato e quindi testimonianza del presente, che dá forma e spazio ad una mostra ospitata in una sede insolita per la città, un palazzo che bene si addice ai contenuti proposti. Il sostegno degli assessorati è pertanto inteso quale valorizzazione di nuove creatività in una terra di ricchezze culturali.*

*Luigi Cigolla  
L'Assessore provinciale alla Cultura italiana*